

# Mit oder ohne die Fünfte Schweiz?

Autor(en): **Keller, Gabrielle**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **29 (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Mit oder ohne die Fünfte Schweiz?

Am 19. Oktober 2003 wird das Schweizer Parlament neu gewählt. Wird es auch Kandidaturen aus dem Ausland geben?

Seit den letzten Wahlen hat sich die Schweiz Europa angenähert. Am 1. Juni sind die bilateralen Verträge mit der Europäischen Union und die revidierte Efta-Konvention in Kraft getreten. Einen weiteren Meilenschritt hat unser Land mit dem Beitritt zur Uno getan. In einer Zeit, da Grenzen immer durchlässiger werden, Mobilität wächst und sich die Kommunikation intensiviert, kann es sich unser Land immer weniger leisten, abseits zu stehen und auf seiner Sonderstellung zu beharren.

Als Teil einer Welt, die sich immer mehr zum globalen Dorf entwickelt, ist die Schweiz auf Politikerinnen und Politiker angewiesen, die tragbare Brücken über die Grenzen schlagen. Wir müssen in ständiger Relation mit der Fünften Schweiz stehen und die Fünfte Schweiz muss sich ihrerseits auf starke Bande zur Heimat verlassen können. Parlamentsmitglieder sind Brückenbauer.

Sicher, es gibt sie, die inländischen Politiker, die mit Fachkenntnis und Einsatz die Interessen der Auslandschweizer im Inland vertreten. Dies beweisen erfreulicherweise immer wieder einige Rats- und Vorstandsmitglieder der Auslandschweizer-Organisation (ASO). Ein besonders schönes Beispiel hierfür liefert uns sogar ein Mitglied der Landesregierung: Bundesrat Samuel



Gabrielle Keller

## «Es wäre wünschenswert, wenn Auslandschweizer selber im Nationalrat Einsitz nehmen könnten»

Schmid, früheres Mitglied des Auslandschweizererrats, hat sich unter anderem auch am Auslandschweizer-tag «Images Suisses» unmissverständlich für die Interessen der Fünften Schweiz ausgesprochen: «Sie haben die besten Voraussetzungen, um die Schweiz

und ihre Einwohner besonders gut zu erkennen und zu beurteilen: aus geografischem Abstand und mit emotionaler Nähe.» Hat uns damit der Vorsteher des VBS nicht zugleich das beste Argument für eine aktive Beteiligung der Auslandschweizer an der Bundespolitik geliefert?

Es ist nötig, dass Parlamentsmitglieder die Bedürfnisse und Interessen der Fünften Schweiz vertreten. Es ist wertvoll, wenn sie selber Auslandserfahrung mitbringen und diese Weite des Horizonts in ihre Tätigkeiten einbringen. Und es wäre wünschenswert, wenn Auslandschweizer selber im Nationalrat Einsitz nehmen könnten.

Sicher, im In- und Ausland parallel eine Wahlkampagne zu führen, ist keine kleine Herausforderung. Aber es lohnt sich, sie anzunehmen. Es ist wichtig, dass die Schweiz nicht nur im kulturellen und humanitären Bereich sowie im Bildungssektor präsent ist, sondern auch im innenpolitischen Bereich. Diese Horizonsweiterung, diese Sicht aus der Ferne, die marginale Unterschiedlichkeiten zum Verschwinden bringt und Wesentliches zum Inhalt werden lässt, die sich nicht stets in Nebensächlichkeiten verliert, sondern das Wohl des gesamten Landes im Auge – und im Herzen – hat, braucht unser Land dringend. Auf der andern Seite ist es für die Fünfte Schweiz eminent wichtig, Vertreter im Parlament zu haben, die wissen, wo der Schuh drückt, wo Kursänderungen nötig sind. Und es ist zentral, dass diese Vertreter ihr Amt im Wissen um ihre Verantwortung für die Heimat und für die Fünfte Schweiz ausüben.

In den letzten Jahren sind sich die Parteien der Bedeutung ihrer potenziellen Wählerschaft im Ausland bewusst geworden. Entsprechend richten sie ihr Augenmerk auf die Fünfte Schweiz. Alle Bundesratsparteien führen eine internationale Sektion. Es ist wichtig, dass Auslandschweizer die ihnen gebotene Plattform nutzen, sich die Auslandschweizer-Vereine um politische Belange ihrer Heimat sorgen und darüber Gespräche führen. Dies ist der beste Weg zur fruchtbringenden Präsenz der Fünften Schweiz unter der Bundeskuppel.

Gabrielle Keller



**FOKUS**

Stirbt die Schweiz aus? **4**

**POLITIK**

Verunsicherte Versicherte **10**

**OFFIZIELLES**

Neue Ausweise **12**

**DOSSIER**

Bauern auf dem Prüfstand **14**

**ASO**

«Schweizer Revue» anderssprachig **19**

**BRIEFKASTEN**

**20**

**JAHRESRÜCKBLICK**

**22**



Die Zusammensetzung der Bevölkerung in der Schweiz verändert sich. Eine wachsende Anzahl älterer Schweizer steht gegenüber einer jüngeren Bevölkerungsschicht aus dem Ausland. Die Bevölkerung der Schweiz wächst nur noch dank der Ausländer und der Einbürgerungen.

TITELBILD: Michael Stahl

## SCHWEIZER REVUE

Die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer erscheint im 29. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in mehr als 25 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von über 360 000 Exemplaren. Regionalnachrichten erscheinen vier Mal im Jahr.

**Redaktion:** Gabrielle Keller (gk), Chefredaktorin; Rolf Ribi (RR), Isabelle Eichenberger (IE), Pablo Crivelli (PC), Gabriela Brodbeck (BDK), verantwortlich für die offiziellen Mitteilungen: Auslandschweizerdienst EDA, CH-3003 Bern. Übersetzung: Georges Manouk.

**Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseratenadministration:** Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16, Tel. +41 31 351 61 10, Fax +41 31 351 61 50, PC 30-6768-9.

**Druck:** Buri Druck AG, CH-3084 Wabern.

**Adressänderung:** Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit und schreiben Sie nicht nach Bern.

Einzelnummer sFr. 5.–

Internet: [www.revue.ch](http://www.revue.ch) E-Mail: [revue@aso.ch](mailto:revue@aso.ch)